



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

JUSTIZKOMMISSION

Dorfplatz 2, 6371 Stans, 041 618 79 04,
www.nw.ch

CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 28. Mai 2018

Rechenschaftsbericht 2017 der Gerichte des Kantons Nidwalden Bericht der Justizkommission

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Justizkommission hat gestützt auf Art. 23 des Landratsgesetzes in Verbindung mit Art. 58 und 63 des Gerichtsgesetzes den Rechenschaftsbericht 2017 der Gerichte geprüft. Die Delegationen der Justizkommission haben mit den einzelnen Instanzen das Berichtsjahr 2017 besprochen. Die Justizkommission hat an den Sitzungen vom 24. April und 15. Mai 2018 den Rechenschaftsbericht behandelt und mit Obergerichtspräsident Dr. Albert Müller sowie Obergerichts-Vizepräsidentin Barbara Brodmann besprochen.

Das Obergericht und das Verwaltungsgericht unterstehen hinsichtlich der Amtsführung der direkten Aufsicht des Landrates. Die Justizkommission kann feststellen, dass die beiden Gerichte eine gute Amtsführung ausweisen können. Die neu gewählte Vizepräsidentin hat ihr Amt per August 2017 angetreten. Beim Obergericht hat sich die Geschäftslast erneut stark erhöht. Es konnten nicht so viele Verfahren erledigt werden, wie Neueingänge zu verzeichnen sind. Beim Verwaltungsgericht hat die Geschäftslast leicht abgenommen. Zudem konnten die pendenten Fälle per Ende Jahr deutlich abgebaut werden. Insgesamt hat sich die Pendenzenlage über beide Gerichte verbessert.

Das Kantonsgericht weist gegenüber dem Vorjahr wieder eine höhere Geschäftslast auf. Die Neueingänge verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 14.4%. Die Gerichtspräsidien üben gegenseitig die Stellvertretung aus und die Aufgabenverteilung erfolgt gemäss der bestehenden Arbeitslast. Der geschäftsführende Gerichtspräsident war ab Mitte Oktober krankheitsbedingt abwesend. Gerichtspräsidentin Livia Zimmermann übernahm von ihm die Geschäftsführung und die Gerichtsfälle. Um die Arbeitslast des Kantonsgerichts bewältigen zu können, hat das Landratsbüro die Erhöhung des Arbeitspensums der Gerichtspräsidentinnen Gabriela Elgass und Corin Brunner ab Januar 2018, innerhalb des vom Landrat festgelegten Gesamtbeschäftigungsgrades für die Präsidien, im Rahmen des Ausfalls von Gerichtspräsident Marcus Schenker genehmigt. Dank des grossen Einsatzes kann wieder ein sehr guter Geschäftsgang ausgewiesen werden. Die Justizkommission wurde informiert, dass beim Sekretariat des Kantonsgerichts personelle Engpässe bestehen, was zu Verzögerungen bei der administrativen Bearbeitung führt. Auch die Gerichtskasse verzeichnet wei-

terhin eine sehr hohe Geschäftslast. In beiden Bereichen wird eine Erhöhung des Pensums geprüft werden müssen.

Bei der Staatsanwaltschaft ist der Rückgang der Eingänge im Wesentlichen auf eine weitere Abnahme der Anzeigen wegen Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit zurückzuführen. In den anderen Rechtsgebieten liegen die Zunahmen der Eingänge im Rahmen der üblichen Schwankungen. Da die Zahl der Erledigungen diejenige der Eingänge leicht übertraf, reduzierten sich die Pendenzen im Vergleich zum Vorjahr von 1271 auf 1156. Bei der Abteilung für Wirtschaftsdelikte konnten mit der Vollbesetzung der beiden Stellen die Anzahl der Erledigungen weiter gesteigert werden. Aufgrund der erneut vielen Eingänge hat sich die Anzahl pendenter Fallkomplexe nur leicht gesenkt.

Die Schlichtungsbehörde hat im Arbeitsrecht 36 Fälle definitiv erledigt und 20 Klagebewilligungen erteilt. Im übrigen Zivilrecht waren dies 72 Erledigungen und 78 Klagebewilligungen. In der Abteilung Miete und Pacht wurden 70 Fälle definitiv erledigt und 15 Klagebewilligungen erteilt. Die Geschäftslast war vergleichbar mit dem Vorjahr.

Die Justizkommission kann gestützt auf die Ergebnisse des Prüfungsberichts des Obergerichts über die unter seiner Aufsicht stehenden Gerichte und Justizbehörden sowie aufgrund der eigenen Wahrnehmungen feststellen, dass die Gerichte und Justizbehörden des Kantons Nidwalden ihre Aufgaben im Rahmen des gesetzlichen Auftrages sachgemäss und gut erfüllen. Die personelle Situation ermöglicht, die Kernaufgabe der Rechtsprechung zu erfüllen. Die Ressourcen für weitere Aufgaben sind aber beschränkt. Die Justizkommission durfte aber zur Kenntnis nehmen, dass die öffentliche Publikation der Gerichtsentscheide auf der Homepage in Bearbeitung ist.

Die Justizkommission beantragt dem Landrat, den Rechenschaftsbericht der Gerichte über das Jahr 2017 zu genehmigen. Den Gerichten, den Strafverfolgungsbehörden, der Schlichtungsbehörde, den Gerichtskanzleien und den übrigen für die Justizverwaltung tätigen Personen wird die Arbeit bestens verdankt.

Freundliche Grüsse
JUSTIZKOMMISSION

Präsidentin



Michèle Blöchliger

Sekretär



Armin Eberli